

**Titel:** Zeit für mehr Umweltschutz durch nachhaltigen  
Ressourcenumgang an Bildungsstätten

**Antragssteller\*in:** Landeskoordination

**Zur Weiterleitung an:** Landesdelegiertenkonferenz der Jusos  
Sachsen, Landesparteitag der SPD Sachsen

---

Die Unterbezirke/Kreisverbände/Stadtverbände der SPD in Sachsen sowie die SPD-Fraktionen in den Gemeinderäte, Stadträte bzw. Kreistagen setzen sich für eine nachhaltige Gestaltung von Schulen, Ausbildungsstätten und kulturellen Einrichtungen ein.

Dafür gilt es, unter anderem folgende Maßnahmen zu berücksichtigen und zu fördern:

- konsequente Mülltrennung an Bildungseinrichtungen
- Bezug vollständig ökologischen, erneuerbaren Energien entstammenden, Stroms
- Schaffung von Initiativen zur Reduzierung des Strom- und Wasserverbrauchs
- Bepflanzung von Bildungseinrichtungen (Bepflanzung des freien Geländes aller 100 m<sup>2</sup> und bei Möglichkeit Dachbegrünung)
- Installation von Trinkwasserbrunnen auf jeder Etage einer Bildungseinrichtung sowie bei Räumen mit besonderer Nutzung (Turnhalle, Mensa o.ä.) zur Vermeidung oder zumindest Wiederverwendung von Plastikverpackungen
- ausschließliche Nutzung von umweltfreundlichem Papier
- Förderung und Ausbau digitaler Foren zur Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien (Lernsax bzw. Schulcloud)
- Wahl der Essenslieferanten und anderer Anbieter jeglichen Nahrungsverkaufes (Cafeteria, Schulcafé, Schulimbiss) nach ökologischen Kriterien (regionale und saisonale Produkte, reduzierte Nutzung von Plastik bei Transport und Aufbewahrung der Produkte o.ä.)

Der Träger der Bildungs- bzw. Kultureinrichtung unterstützt die Umsetzung dieser Konzepte und fördert falls erforderlich die Bildungseinrichtungen mit finanziellen Mitteln. Zudem sollten Kommunikationskanäle zwischen Gemeinde und Einrichtung, die Schulkonferenz an einer Schule beispielsweise, genutzt werden, um die konkrete Umsetzung zu diskutieren.

**Begründung (formal nicht Teil des Beschlusses):**

Der menschengemachte Klimawandel ist im Aufmarsch; seine Auswirkungen werden immer katastrophaler. Die globale Mitteltemperatur steigt, Eiskappen und Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt und extreme Wetterereignisse, unter anderem

## 5. LKT der JSAG Sachsen am 04.05.2019 in Leipzig

Stürme und Hitzewellen, nehmen zu. Vor allem die letztgenannten Auswirkungen konnten wir letztes Jahr im Sommer verspüren und werden wir vermutlich auch wieder diesen Sommer erleben.

Klimaveränderungen stehen also vor der Haustür der Bevölkerung: Vor allem Jugendliche zeigen ein immer größer werdendes Interesse an einer ökologischen Lebensweise. So gehen seit Monaten Schülerinnen und Schüler jeden Freitag auf die Straße und nehmen an den #FridaysForFuture-Demonstrationen teil.

Gerade der Raum Schule kann jedoch gleichzeitig als ressourcenverschwendend wahrgenommen werden: Papier in Sanitäreinrichtungen und für Unterrichtsmaterialien wird in übermäßigem Maße genutzt, im Winter sind die Heizungen bei offenem Fenster an, an hellen Tagen wird die Zimmerbeleuchtung eingeschaltet, Plastikflaschen stehen zum Verkauf und werden genutzt und der Schulhof ist mehr grau und braun statt grün.

Der Antrag hat an dieser Stelle mehrere Ziele: Einerseits soll er Ansätze bereitstellen, um die oben genannten Probleme zu reduzieren und um für mehr Umweltschutz an Bildungsstätten zu sorgen. Andererseits soll Schüler\*innen ein alltägliches ökologisches Bewusstsein vermittelt werden.